

Sehlmish



Bückerburg 1

Im Vorfeld hatte es viel Aufsehen um die Termine in Bückerburg gegeben. Es gab Probleme mit der Stadt, mit Behörden und mit diversen Auflagen und es kursierten die wildesten Gerüchte, ob die ganze Veranstaltung überhaupt stattfinden würde. Letztendlich war es viel heiße Luft um Nichts. Wir kamen also wie immer am frühen Morgen auf dem Gelände und bauten unsere Sachen auf und schnell den Soundcheck zu machen. In der Zwischenzeit wurde an anderer Stelle allerdings auch aufgebaut.

Desdemonia dekorierte unseren Backstage-LKW nämlich in traditioneller Luftschnangen-Manier und richtete einen Gabentisch mit Geschenken und Kuchen her. Wieso das ganze? Es hatte jemand Geburtstag und zwar der liebe Rimsbold. Da dieser ja bekanntlich nicht so gerne im Mittelpunkt steht, bat er auch gleich Dextro, nicht öffentlich bekannt zu geben, dass er seinen Ehrentag hat. Aber dazu später mehr.

Erstmal wurde schön gesungen, lecker Kuchen gemampft und Geschenke ausgepackt. Welch festliches Ambiente eine LKW-Ladefläche doch haben kann!

Danach ging es auf die Bühne, um unser Programm zu beginnen. Aus Rimsbold's Bitte, seinen Geburtstag nicht auf der Bühne zu erwähnen, wurde natürlich nichts. Dextro plauderte es direkt aus und auch das von Rimsbold nicht gewünschte Singen blieb ihm nicht erspart. Dextro setzte sogar noch einen drauf und erklärte dem Volk, dass sie doch bitte statt „Rimsbold“ „Rimsi Bimsi“ singen sollten, was sie natürlich auch taten.

Der Rest des Tages verlief allerdings ohne weitere Zwischenfälle und wir hatten sogar gutes Wetter. Naja, also es hat nicht geregnet. Mit der Zeit wird man ja bescheiden. Nach einem tollen Abendkonzert mit einem treuen Bückerburger Publikum bauten wir ab, um uns auf die Suche nach einem schönen Lokal zur Einkehr zu suchen. „Was haltet ihr von griechisch?“ Jaaaaa, griechisch!!! Das bedeutet viel Fleisch. Wir stürmten rein und das Bifteki, Souvlaki, Grillteller, Metaxa-Saucen Massaker konnte beginnen. Ein würdiger Abschluss für einen Rimsbold Geburtstag.

Bückerburg 2

Unsere allwöchentlichen Gigs auf dem MPS haben ja zugegebenermaßen ohnehin schon einen ziemlich hohen „Deja Vu Charakter“, aber an diesem Sonntag fühlten wir uns tatsächlich so, als wären wir in einem Zeitschleifen-Laufrad. Wieder bauten wir auf, wieder machten wir Soundcheck. Okay, soweit alles noch wie immer. Aber auch diesmal wurde der LKW dekoriert, auch diesmal gab es Kuchen, Kerzen und Geschenke. Warum das ganze? Es hatte wieder jemand Geburtstag und zwar unser Mr. Merch. Also wurde wieder brav im LKW gesungen, Kuchen gegessen und Geschenke ausgepackt. Und auch diesmal gab es die Bitte an Dextro, den Geburtstag nicht an die große Glocke zu hängen. Und Mr. Merch meinte es ernst. Also wirklich ernst. Der Liebe ist ja meistens gut drauf und ein fröhliches Gemüt, aber es gibt Momente in denen er auch wirklich ernst sein. Das ist in der Regel morgens um 4, wenn man ein Getränk auf seinem Stand abstellt, wenn er seine Abrechnung macht oder wenn er einfach nur übermüdet ist. In diesen Momenten ist er wirklich ERNST. Und eben auch wenn er nicht möchte, dass sein Geburtstag öffentlich bekannt gegeben wird. Weiter im Deja Vu Alltag. Etwas war an diesem Sonntag sogar anders als in der Woche vorher, anders im Sinne von schlechter: Das Wetter. Petrus gönnte uns also einen Sonntag ohne Regen, um unsere Nerven direkt wieder zu strapazieren. Das verrückte war dazu noch, dass das Wetter in den verschiedenen Teilen des Geländes unterschiedlich war. Wir spielten auf der Großen Bühne, die auf einer großen Wiese stand auf der es kaum Bäume oder Ähnliches gab. Also peitschte uns der Wind und auch der Regen kräftig um die Ohren. 300 Meter weiter befand sich aber eine Art Lichtung, also ein Platz der von vielen Bäumen und Hügelchen umschlossen war. Betrat man diese, hatte man das Gefühl, dass das Wetter schlagartig besser wurde. Es windete nicht mehr und es war auch nicht mehr so kalt. Kam man aber wieder zurück auf die Weise, windete es auf einmal wieder und die Temperatur ging in den Keller.

Zurück zur Bühne: Dextro ließ es sich natürlich nicht nehmen, vor versammeltem Publikum zu verkünden dass Mr. Merch, oder wie er sagte, „Mr. Cabanossi“ heute Geburtstag habe. So viel also zum Thema „Ernstes Anliegen“.

Ansonsten trieben wir wieder unsere Spielchen auf der Bühne und der Wettergott beruhigte sich auch wieder einigermaßen, so dass wir am Ende des Tages einigermaßen trocken zum Geburtstagsessen einkehren konnten. Wir hatten in der Woche vorher schon heraus gefunden, dass der Grieche bei dem wir waren an diesem Sonntag geschlossen haben wird, also mussten wir uns etwas Neues einfallen lassen. Da wir aber alle so was von auf'm Deja Vu Trip waren, schafften wir es tatsächlich, einen anderen Griechen in Bückerburg ausfindig zu machen. Unglaublich. Also starteten wir ein erneutes Metaxa-Sauce, Gyros, Suzouki, Pommies, Knoblauch Inferno, es sollte ja schließlich alles so sein, wie in der Woche zuvor.

Euer Danubis

Gruß und Dank geht an:

Das gesamte MPS Team

Desdemonia für Dekoration und Kuchen

Die Geburtstagskinder Rimsi Bimsi und Mr. Cabanossi für's Spaß verstehen

Schelmish

